

Storytelling in der Wissenschaft - Komplexe Forschung vermitteln

Themengebiet:	Wissenschaftskommunikation
Format:	Online oder in-house Workshop
Arbeitsaufwand	Online: 4 x 2.5 h-Webinare plus Selbstlernphase auf unserer Lernplattform; In-House: 2 Workshoptage
TrainerIn:	Karin Bodewits oder Philipp Gramlich
Zielgruppe:	Alle: Promovierende bis ProfessorInnen



Lernen Sie, Ihr Publikum mithilfe von Storytelling-Techniken einzubeziehen und Ihre Forschung anschaulich darzustellen, ohne dabei an wissenschaftlicher Tiefe zu verlieren.

Ihre Forschung verdient Aufmerksamkeit und Förderung. Aber sieht Ihr Publikum das genauso? Ob bei einem Konferenzvortrag, in einem Förderantrag oder beim Gespräch mit KollegInnen: Wissenschaftliche Inhalte sind oft komplex und abstrakt. Selbst bahnbrechende Ergebnisse verfehlen ihre Wirkung, wenn Sie das Publikum unterwegs verlieren.

Hier kommt wissenschaftliches Storytelling ins Spiel. Dabei geht es nicht darum, Geschichten zu erfinden oder Forschung übermäßig zu vereinfachen. Vielmehr setzen Sie auf Erzähltechniken, um Neugier zu wecken und Zusammenhänge verständlich zu machen.

Nicht jedes Publikum braucht dieselbe Geschichte oder dasselbe Detailniveau. FachkollegInnen möchten tief in Ihre Methoden und Daten eintauchen. Forschende aus anderen Disziplinen oder Menschen außerhalb der Wissenschaft interessieren sich dagegen zunächst eher für das große Ganze: Warum ist Ihre Forschung überhaupt wichtig? Gutes Storytelling hilft Ihnen, die richtigen Inhalte auszuwählen und Ihr Publikum mitzunehmen.

In diesem Workshop lernen Sie:

Die Wissenschaft hinter dem Storytelling

- Warum Geschichten wirken: Neugier, Aufmerksamkeit und gedankliche Orientierung.
- Wie Sie Storytelling einsetzen, ohne wissenschaftliche Genauigkeit zu opfern.

Eine überzeugende wissenschaftliche Geschichte entwickeln

- Ihr Publikum vom großen Ganzen zu den wissenschaftlichen Details führen.
- Daten und Forschungsergebnisse mit Ihrer Kernbotschaft verbinden.
- Einen roten Faden entwickeln, der Forschungsfrage, Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen miteinander verknüpft.

Die Geschichte auf Ihr Publikum zuschneiden

- Erkennen, welche Informationen unterschiedliche Zielgruppen benötigen und erwarten.
- Ihre Geschichte für Fachpublikum, interdisziplinäre Gruppen und Menschen außerhalb der Wissenschaft anpassen.

Storytelling praktisch anwenden

- Storytelling-Techniken auf Ihre eigene Forschung übertragen.
- Ihre wissenschaftliche Geschichte durch Übungen und Feedback weiterentwickeln.

Wo können Sie wissenschaftliches Storytelling einsetzen?

Storytelling kann nahezu jede Form der Wissenschaftskommunikation verbessern:

- Innerhalb der Wissenschaft: Wissenschaftliche Vorträge, Konferenzpräsentationen, Publikationen, Forschungsanträge und Förderanträge.
- Über Fachgrenzen hinweg: Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Networking und die kurze Vorstellung eigener Forschungsprojekte.
- Außerhalb der Wissenschaft: Wissenschaftsfestivals, Science Slams, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit Politik, Industrie und anderen gesellschaftlichen Akteuren.

Optional: Ein Abend voller Geschichten

Bei Retreats und anderen mehrtägigen Veranstaltungen kann der Workshop durch ein lebendiges Abendprogramm ergänzt werden. Die Teilnehmenden erzählen persönliche oder wissenschaftliche Geschichten, moderiert von uns – mit Humor und einer gesunden Portion Absurdität.